



Aktueller Antisemitismus in Deutschland.

Projekttag für Schülerinnen und Schüler
ab der 9. Jahrgangsstufe.

EINLADUNG

Aktueller Antisemitismus in Deutschland.

Projekttag für Schülerinnen und Schüler
ab der 9. Jahrgangsstufe.

Auf Schulhöfen ist „Du Jude“ längst eine gängige Beleidigung, alte und neue antisemitische Verschwörungstheorien kursieren, vor allem im Internet. Antisemitismus ist in Deutschland eben kein Randphänomen, sondern in allen gesellschaftlichen Gruppen verbreitet. Nicht zuletzt Betroffene nehmen in jüngerer Vergangenheit eine drastische Zunahme von Antisemitismus in unserer Gesellschaft wahr, viele Jüdinnen und Juden fühlen sich in ihrer Heimat nicht mehr sicher.

Besonders virulent ist der israelbezogene Antisemitismus, der antisemitische Stereotype auf Israel als „Jude unter den Staaten“ projiziert. In aktuellen repräsentativen Meinungsumfragen stimmen etwa 40 Prozent der Aussage zu: „Bei der Politik, die Israel macht, kann ich gut verstehen, dass man etwas gegen Juden hat.“ 27 Prozent setzen gar die israelische Politik mit der nationalsozialistischen Judenverfolgung gleich.

Antisemitismus ist dabei für Schülerinnen und Schüler und für Lehrkräfte nicht immer leicht zu erkennen: Häufig äußert sich moderne Judenfeindschaft nicht offen, sondern über Codes, Anspielungen und unterschwellige Aussagen. Antisemitische Äußerungen können unterschiedliche Motivationen haben.

All dies macht Antisemitismus zu einer aktuellen pädagogischen Herausforderung, die nicht selten mit der Unsicherheit verbunden ist, wie mit antisemitischen Aussagen umgegangen werden soll.

Mit dem Projekttag „Aktueller Antisemitismus in Deutschland“ bietet die Landeszentrale für politische Bildung NRW Schülerinnen und Schülern ab der 9. Jahrgangsstufe die Möglichkeit, sich dieser Herausforderung zu stellen und sich kreativ und lebensweltbezogen mit aktuellem Antisemitismus auseinanderzusetzen.

Dabei stehen Fragen im Mittelpunkt wie:

- ▶ Was genau ist Antisemitismus und welche Funktionen erfüllt er?
- ▶ Wie kann ich aktuellen Antisemitismus erkennen?
- ▶ Was kann ich selbst gegen Antisemitismus tun?

Der Projekttag wird von Referentinnen und Referenten des Vereins BildungsBausteine e. V. in der Landeszentrale für politische Bildung NRW durchgeführt.

Hierzu lade ich Sie herzlich ein!




Maria Springenberg-Eich
Leiterin der Landeszentrale für politische Bildung NRW



cnberechtigt
Perspektivwechsel
Verständigung
ische Bildung
Selbstreflexion
gegenwirken
Teilhabe
Res
verstehen
benenn
gemeinsa
Pr
Selbst
Prävent
Sensik
Res
aufklärung
miteinand

Aktueller Antisemitismus in Deutschland.

PROGRAMM

- 10:00 Uhr ▶ **Begrüßung, Kennenlernen, Einstieg**
- 10:45 ▶ **„AnsichtsSachen“**
 Film und Übungen zur Auseinandersetzung mit Fremd- und Selbstbildern von Jüdinnen und Juden
- 12:30 Mittagessen
- 13:15 ▶ **Arbeitsgruppen**
- I „Mittelalterkreuz“ zur Entstehung und Funktionsweise von Antisemitismus und dessen Aktualität
 - II „Bau dir deine eigene Verschwörungstheorie“: Übung zu antisemitischen Verschwörungstheorien
- 15:15 ▶ **Tagesauswertung**
Zusammenführung der Erkenntnisse der Arbeitsgruppen anhand eines animierten Kurzfilmes
- 16:00 Ende der Veranstaltung

ANMELDUNG

Die Anmeldung muss **bis spätestens drei Wochen** vor dem jeweiligen Termin per E-Mail, Fax oder auf dem Postweg erfolgen. Benutzen Sie dazu bitte das Anmeldeformular im Internet:

- ▶ www.pb.nrw.de/wir/projekte/antisemitismus

Die Teilnahme ist kostenlos.

TEILNAHMEBEDINGUNGEN

Teilnehmerzahl

Mindestteilnehmerzahl: 20 Schülerinnen und Schüler

Maximal: 32 Schülerinnen und Schüler

Sonstiges

Eine Lehrkraft muss während der gesamten Veranstaltung anwesend sein.

Eine intensive Vor- und Nachbereitung im Unterricht ist ebenso wie ein telefonisches Vorgespräch mit der Landeszentrale obligatorisch.

VERANSTALTERIN / ANSPRECHPARTNERIN

Landeszentrale für politische Bildung NRW

► Für Inhaltliches:

Jannis Stenzel

E-Mail: jannis.stenzel@mfkjks.nrw.de

► Für Organisatorisches:

Monika Hardt

Tel.: 02 11 / 837-44 99

E-Mail: monika.hardt@mfkjks.nrw.de

VERANSTALTUNGSORT

Landeszentrale für politische Bildung NRW

Haroldstraße 4, 40213 Düsseldorf

► Hinweise zur Anreise finden Sie unter:

www.pb.nrw.de/wir/ueberuns/kontakt/anfahrt

VERANSTALTUNGSTERMINE

► Oktober 2017

11., 12.

► November 2017

8., 9.

► Dezember 2017

13., 14.

IMPRESSUM

HERAUSGEBERIN

Landeszentrale für politische Bildung NRW im Ministerium für Kultur und Wissenschaft

Haroldstraße 4, 40213 Düsseldorf

www.politische-bildung.nrw.de

© 09/2017

Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen



ANSPRECHPARTNER GESTALTUNG

au gratin graphics – online & offline design solutions

Ketzbergerstr. 20a, 42653 Solingen

www.au-gratin-graphics.com

ANSPRECHPARTNER DRUCK

Ministerium für Kinder, Familie, Flüchtlinge und
Integration des Landes Nordrhein-Westfalen

Haroldstr. 4, 40213 Düsseldorf

www.mkffi.nrw